

Mehr Informationen und ein schnelleres Arbeiten: XR/engineering Hadria von gds bietet zahlreiche Optimierungen im Übersetzungsbereich

- Neues Release von XR/engineering ab sofort verfügbar
- Kontextleiste erweitert
- Vereinfachte Workflows und noch bessere Übersichtlichkeit

Sassenberg, 06. Dezember 2022 – Anzeige- und Bearbeitungsfunktion für Metadaten, Übersicht zu laufenden Übersetzungsaufträgen, Teilimporte: Beim neuen Release des XML-basierten Redaktionssystems XR/engineering rückt die gds GmbH insbesondere den Übersetzungsbereich in den Fokus. Dabei legt das Competence Center für Technische Kommunikation und Informationsmanagement besonderen Wert auf Optimierungen, die für eine bessere Übersicht auf den ersten Blick sorgen.

„Beim aktuellen Release lag unser Hauptfokus auf dem Bereich Übersetzungen“, sagt Tobias Kreimann, Produktmanager ECMS (Enterprise Content Management System) bei der gds GmbH. So sei es entscheidend gewesen, mit den Optimierungen den Wünschen der Nutzer gerecht zu werden und die Arbeit mit dem Redaktionssystem noch komfortabler zu gestalten. „Mit Neuheiten wie der Übersichtsseite für alle Übersetzungsaufträge sowie zahlreichen Anpassungen der Kontextleiste bieten wir Technischen Redakteuren ab sofort mehr Informationen und ein noch schnelleres und effizienteres Arbeiten.“

Ein besonderes Highlight von Hadria betrifft die Änderungen an Modulen oder Fragmenten. Bisher wurden selbst bei kleineren Korrekturen wie beispielweise Kommafehlern die zugehörigen Übersetzungen automatisch komplett gelöscht. Der Grund für die Löschung liegt in der Gewährleistung der korrekten Struktur einer Technischen Dokumentation in allen Sprachen. Bei der Überarbeitung eines Textstückes müssen die Änderungen auch in die entsprechenden Übersetzungen übertragen werden. Doch hat beispielsweise die Korrektur eines Rechtschreibfehlers oder eines fehlenden Kommas in einem deutschsprachigen Modul keinerlei Einfluss auf anderssprachige Versionen. In solchen Fällen bietet Hadria Technischen Redakteuren die Option, zu entscheiden, ob eine Übersetzung neu initiiert oder lediglich editiert werden soll. Auch beim Kopieren oder Versionieren bleiben bestehende Übersetzungen im System erhalten.

Teilimporte sorgen für effizientes Übersetzungsmanagement

Eine weitere Neuheit, die in der täglichen Arbeit mit XR/engineering Mehrwerte bietet, betrifft den Import mehrerer Übersetzungsaufträge. Sind einzelne Module, Medien oder Fragmente beschädigt, verhindert dies nicht länger den Import, vielmehr wird ein Teilimport der intakten Daten

vorgenommen. Der Redakteur erhält eine Meldung über problematische Dateien und kann diese Information an den Übersetzer weitergeben, während der Großteil der Daten bereits nutzbar ist.

Verbesserungen gab es auch an anderer Stelle: „Einer der Wünsche, die an uns herangetragen wurden, war eine Übersichtsseite, auf der alle im System befindlichen Übersetzungsaufträge angezeigt werden“, erklärt Kreimann. So entstand eine neue Übersichtsseite, von der aus es möglich sei, zu den einzelnen Dokumenten zu navigieren. Sollten neuerliche Änderungen an einem Dokument vorgenommen werden, können die alten Aufträge gelöscht werden. „Die Übersicht verschafft jedem Redakteur einen besseren Überblick über sämtliche Übersetzungsaufträge, was den Workflow im gesamten Unternehmen – selbstverständlich auch länderübergreifend – deutlich verbessert.“

Erweiterte Kontextleiste bietet gebündelte Informationen

Neben dem Übersetzungsbereich ist es insbesondere die Kontextleiste, die nun mehr Informationen gebündelt zur Verfügung stellt. Hierfür sorgt die Anzeige von Eigenschaften, Prozessen und Metadaten, die vor Ort editiert werden können. Zudem sparen sich Redakteure künftig den Umweg über den Übersetzungsaspekt, um zu prüfen, in welchen Sprachen ein Modul vorliegt. Dies ist auf den ersten Blick ersichtlich.

Mit Hadria wird der Informationsfluss in Technischen Redaktionen verbessert. Dies sorgt für effizientere und schnellere Prozesse. Darauf zahlen auch weitere Neuheiten und Optimierungen ein, von der verbesserten Performance über die verbesserte Anbindung an das Authoring Memory System von Congree bis zur überarbeiteten Oberfläche und neuen Funktionen in der Suche.

Weitere Informationen: www.gds.eu

Über gds

gds – Einfach. Alles. Besser. – steht für praxisorientierte Softwarelösungen und Dienstleistungen im Bereich der Technischen Dokumentation. Effizienzsteigerung und Prozessoptimierung stehen dabei im Fokus. Die Redaktionssysteme docuglobe und XR sind bei über 500 Unternehmen im Einsatz und sorgen neben erheblichen Einsparungen für konsistente, qualitätsgesicherte Dokumente. Die normgerechte Erstellung reicht von der Betriebsanleitung bis hin zur Risikobeurteilung. Die gds Sprachenwelt steht für zertifizierte Übersetzungen und Sprachdienstleistungen.

Redaktionskontakt

Sputnik GmbH
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Anika Zapp
Hafenweg 9
48155 Münster
Telefon: +49 228 30 412 - 634
presse@gds.eu

gds GmbH
Anja McGuire
Robert-Linnemann-Str. 17
48336 Sassenberg
Telefon: +49 2583 - 301 3225
Anja.McGuire@gds.eu